LANDESAPOTHEKERKAMMER
BRANDENBURG

Presseinformation
21.10.2025

Apothekenreform gefährdet Verantwortung und wirtschaftliche Stabilität

Potsdam (21.10.2025) Zwiegespalten blickt die Landesapothekerkammer Brandenburg auf den aktuell durch die Presse bekannt gewordenen Referentenentwurf des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) zur Reform des Apothekenwesens. „Zwar enthält der Entwurf einige sinnvolle Ansätze, insgesamt verfehlt er jedoch das erklärte Ziel, die Apotheken vor Ort nachhaltig zu stärken und die Arzneimittelversorgung zukunftsfest zu gestalten“, erklärte Jens Dobbert, Präsident der Landesapothekerkammer Brandenburg.

Laut BMG soll die Reform dazu beitragen, Apotheken wirtschaftlich zu stabilisieren und die flächendeckende Versorgung insbesondere in ländlichen Regionen sicherzustellen. Dieses Ziel ist grundsätzlich zu begrüßen – die im Entwurf vorgesehenen Maßnahmen verfehlen es jedoch in zentralen Punkten. „Statt die dringend notwendige wirtschaftliche Stärkung der Apotheken durch die im Koalitionsvertrag festgehaltene Anhebung des Fixums umzusetzen, die seit über zwanzig Jahren ausgeblieben ist, werden weitere, nicht kostendeckende Aufgaben übertragen und die gesetzlich verankerte Verantwortung für die sichere Arzneimittelversorgung relativiert“, so Dobbert weiter.

Der Entwurf sieht unter anderem vor, dass Apothekenleiterinnen und -leiter künftig bis zu 20 Tage im Jahr – zusammenhängend bis zu zehn Tage – durch entsprechend weiterqualifizierte Pharmazeutisch-technische Assistentinnen und Assistenten (PTA) vertreten werden können. Diese sollen in dieser Zeit sämtliche Leitungsaufgaben und die damit verbundene rechtliche Verantwortung übernehmen.

„So nachvollziehbar das Anliegen ist, den Fachkräftemangel in strukturschwachen Regionen zu mildern, so gefährlich ist eine derart weitgehende Vermischung von Verantwortlichkeiten. Sie bedeutet eine grundlegende Abkehr vom bewährten Prinzip der persönlichen Verantwortung – Leitung und Haftung – approbierter Apothekerinnen und Apotheker“, betonte Dobbert.

Die Landesapothekerkammer Brandenburg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Potsdam. Sie vertritt die beruflichen Interessen der Apotheker. Mitglied der Landesapothekerkammer sind alle Apotheker, die im Land Brandenburg ihren Beruf ausüben oder – falls sie ihren Beruf nicht ausüben – ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Landesapothekerkammer hat derzeit 2.118 Mitglieder. Im Land Brandenburg gibt es 537 Apotheken (inklusive 13 Krankenhausapotheken).

Landesapothekerkammer
Brandenburg
Am Buchhorst 18
14478 Potsdam

Telefon 0331-888660
Telefax 0331-8886620
www.lakbb.de

Ansprechpartner:
Ramona Reimann
Landesapothekerkammer
Brandenburg

Telefon 0331-8886622
Telefax 0331-8886620
reimann@lakbb.de

Die Leitung einer Apotheke erfordert eine umfassende pharmazeutische, rechtliche und wirtschaftliche Verantwortung, die an die Approbation gebunden ist. Diese dürfe nicht abgeschwächt werden – weder aus wirtschaftlichen noch aus organisatorischen Gründen. Gleichzeitig hebt Dobbert die hohe fachliche Kompetenz der PTA hervor: „PTA sind unverzichtbare Fachkräfte im Apothekenteam, tragen entscheidend zur Versorgungsqualität bei und übernehmen tagtäglich anspruchsvolle pharmazeutische Aufgaben. Eine vermeintliche „Aufwertung“ durch Vertretungsrechte darf jedoch nicht dazu führen, dass PTA in eine rechtliche und fachliche Verantwortung gedrängt werden, für die der Gesetzgeber keine klaren Rahmenbedingungen geschaffen hat.“

Stattdessen müsse über gezielte Qualifizierungswege nachgedacht werden, die PTA perspektivisch eine Approbation über ein Aufbaustudium ermöglichen könnten. „Hier gilt es, tragfähige Konzepte zu entwickeln und die dafür erforderlichen rechtlichen und institutionellen Grundlagen zu schaffen – ohne die Verantwortung auf Berufsgruppen zu verschieben, die bislang andere Aufgaben erfüllen“, so Dobbert. Zudem sei zu beachten, dass die Landes(- und Bundesapotheker)kammern bisher keine Zuständigkeit für die Aus- und Fortbildung von PTA besitzen – ein Umstand, der durch die geplante Regelung völlig ignoriert werde. „Die Apothekerschaft steht bereit, gemeinsam mit der Politik und allen Berufsgruppen konstruktive Lösungen zu erarbeiten“, so Dobbert.

„Wir appellieren daher eindringlich an die politisch Verantwortlichen in Bund und Ländern, den vorliegenden Entwurf grundlegend zu überarbeiten“, erklärt Dobbert weiter. „Notwendig sind Maßnahmen, die die Apotheken tatsächlich stärken – insbesondere durch eine angemessene Honoraranpassung, den Abbau bürokratischer Hürden und die Förderung der konstruktiven Zusammenarbeit aller pharmazeutischen Berufsgruppen und auch aller Heilberufe.“

Die Landesapothekerkammer Brandenburg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Potsdam. Sie vertritt die beruflichen Interessen der Apotheker. Mitglied der Landesapothekerkammer sind alle Apotheker, die im Land Brandenburg ihren Beruf ausüben oder – falls sie ihren Beruf nicht ausüben – ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Landesapothekerkammer hat derzeit 2.118 Mitglieder. Im Land Brandenburg gibt es 537 Apotheken (inklusive 13 Krankenhausapotheken).

Landesapothekerkammer
Brandenburg
Am Buchhorst 18
14478 Potsdam

Telefon 0331-888660
Telefax 0331-8886620
www.lakbb.de

Ansprechpartner:
Ramona Reimann
Landesapothekerkammer
Brandenburg

Telefon 0331-8886622
Telefax 0331-8886620
reimann@lakbb.de

„Die Politik muss endlich die richtigen Hebel ansetzen – eine echte wirtschaftliche Stärkung der Apotheken, die Sicherung qualifizierter Arbeitsbedingungen für alle pharmazeutischen Berufsgruppen und der Erhalt der pharmazeutischen Verantwortung in der Hand approbierter Apothekerinnen und Apotheker“, so Dobbert abschließend.

Das Ziel einer modernen, patientenorientierten und wohnortnahen Arzneimittelversorgung lasse sich nur erreichen, wenn Apothekerinnen, Apotheker und PTA gemeinsam an einem Strang ziehen – auf Basis klar definierter Zuständigkeiten, gegenseitiger Wertschätzung und verlässlicher wirtschaftlicher Rahmenbedingungen.

Die Landesapothekerkammer Brandenburg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Potsdam. Sie vertritt die beruflichen Interessen der Apotheker. Mitglied der Landesapothekerkammer sind alle Apotheker, die im Land Brandenburg ihren Beruf ausüben oder – falls sie ihren Beruf nicht ausüben – ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Landesapothekerkammer hat derzeit 2.118 Mitglieder. Im Land Brandenburg gibt es 537 Apotheken (inklusive 13 Krankenhausapotheken).

Landesapothekerkammer
Brandenburg
Am Buchhorst 18
14478 Potsdam

Telefon 0331-888660
Telefax 0331-8886620
www.lakbb.de

Ansprechpartner:
Ramona Reimann
Landesapothekerkammer
Brandenburg

Telefon 0331-8886622
Telefax 0331-8886620
reimann@lakbb.de